

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-338868](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338868)

Billigkeit und Güte

das sind die Vorzüge dieser bestbewährten Qualitäten!

Urteilen Sie selbst



Art. 1681
Damen-Hemd
weiß, mit Stickerei,
Träger-Facon, mittel-
gute Qualität, Größe
42 und 44, sehr
vorteilhaft,
das Stück RM. **1.-**



Art. 867 **Frauen-
Trikothemd**
weiß, in Träger- und
Boll-Achselform, ela-
stisch, anschmiegend,
nicht aufragend, aus
dauerhaften Mafo-
garnen hergestellt,
Größe 42-48,
das Stück Pfg. **95**



Art. 2199
Damenschlüpfer
schöne Sommerquali-
tät, aus starken Gar-
nen hergestellt, sorg-
fältig gearbeitet, schö-
ne Farben,
alle Größen **78**
das Stück Pfg.

Art. 551
Damenschlüpfer
innen weich und mol-
lig, aus starken Gar-
nen hergestellt, sorg-
fältig gearbeitet, sehr
dauerhaft, schöne Far-
ben alle Größen
das Stück Pfg **95**

Art. 2183

Wischtuch farbig kariert, waschecht,
gut trocknend, 40/40 cm,
das Stück Pfg. **10**

Art. 633 **Hohlraum-
Taschentücher**

für Damen, aus feinfä-
digem Stoff her-
gestellt, ganz weiß,
das Stück Pfg. **10**

Art. 245

Hemden-Flanell
ungebleicht, aus starken
Garnen, etwas leichtere
Qualität, jedoch bestens
gebrauchsfähig,
70 cm breit, das
Meter . . Pfennig **32**

Art. 236

Weißes Wäschetuch
aus guten Garnen, et-
was leichtere Qualität,
jedoch bestens ge-
brauchsfähig, 70cm
breit, Meter Pfg. **36**

Art. 2064

Weißes Wäschetuch
dicht gewoben, aus reißfesten Garnen, sehr
dauerhaft, überall verwendbar, sehr günstiger
Preis, 80 cm breit das Meter Pfg. **48**

Art. 990

Landhausgardinen
mit Einsatz und Bolant,
schön weiß, sehr günstig
45 cm breit,
das Meter Pfg. **25**

in noch besserer, schöne-
rer Qualität, ca. 60
cm br., Meter Pfg. **40**

Handtuchstoff

solide Gerstenkorn-Qua-
lität, mit farbiger Bor-
düre, 40 cm breit,
das Meter Pfg. **25**

Art. 3
Baumwolltuch

ungebleicht, mitteltgute
Sorte, aus starken Gar-
nen im Gebrauch,
sehr vorteilhaft, 78
cm brt, Meter Pfg. **38**

Art. 293

Frottier-Handtuch
in schöner, farbiger Mu-
stern, strapazierfähig,
indanthrenfarbig, gut
trocknend, sehr bil-
lig, ca. 40/90 cm
das Stück Pfg. **42**

Art. 988

Gardinenstoff
Etamine, gute Qualität,
in schöner, weißer Mu-
stern und reinweiß ge-
bleicht, sehr wirkungs-
voll, ca. 150 cm
breit, Meter Pfg. **65**



Art. 1694 **Herren-
Einsatz-Hemd**

rein weiß oder mit
schönem, farbig ge-
mustertem Brustein-
satz, weiß gebleicht,
sehr elastisch, ange-
nehm im Tragen und
denkbar strapazierfä-
hig (bitte Hals-
weite angeben) **225**
das Stück RM

Art. 1010 **Schönes
Herren-Hemd**

in Sportform, in-
danthrenfarbig, also
unbedingt waschecht,
aus starkem, solidem,
einfarbigem Wäsche-
stoff hergestellt, in
blau- und grünfarbig
lieferbar in den Hals-
weiten 36-43,
das Stück RM **205**

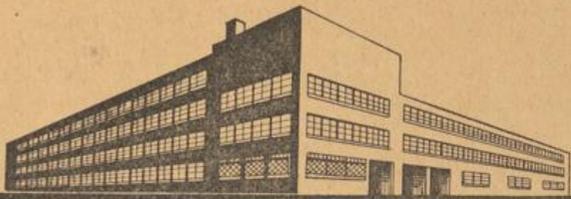
Art. 893 **Weißer
Herren-Unterhose**

aus gutem Material,
dicht und festmaschig,
dankbar im Gebrauch,
ein kräftiges, feines,
Fabrikat, Größe
5 u. 6 lieferbar
das Stück RM **195**



Art. 651
Männer-Socken

garantiert dreifädig,
daher besonders stra-
pazierfähig, starkes,
dauerhaftes Fabrikat,
Sohle und Spitze ver-
stärkt, eine melierte,
dankbare Ausführung
sehr günstig
das Paar Pfg **50**



Textil-Manufaktur Haagen
WILHELM SCHÖPFLIN
Haagen-Baden



Art. 541 wasch-
Kunstseidene
Damen-Strümpfe
weich und geschmeidig, m. „Ruban-Hochferse“, Sohlen- und Zehenverstärkung, in schwarz u. vielen modernen Farben, das Paar Pfg. **95**



Art. 762 Strumpfhaltergürtel
aus hochglänzendem Damast, mit Waschkunstseide verwoben, solide abgefüttert, im Rücken mit verstellbarem Knopfverschluß, ein sehr vorteilhafter Kauf für Sie, **75** das Stück Pfg.

Billige Schlafdecken

famelhaarfarbig, warm und mollig-weich, starke und dauerhafte Qualitäten, Größe 140/190 cm,
Art. 268 Art. 271 Art. 274
Stück **1.95 2.30 3.20**

Art. 2018 Indanthrenfarbiger Kleider-Zefir

solider und dankbarer Waschstoff, in hellblau, grün, lila und grau, auch für Hemden geeignet, ca. 70 cm brt., Meter Pfg. **43**

Art. 626 Kleiderstoff

sogenannter Baumwoll-Muffeline, indanthrenfarbig, in blau und grün gemustert, lieferbar sehr günstig, ca. 70 cm breit, das Meter Pfg. **48**

Art. 627 Dirndlstoff

indanthren, in blau-, grün-, rot- od. schwarz-weißer Karo-Musterung, dankbar im Gebrauch u. daher sehr zu empfehlen, 70 cm breit, das Meter Pfg. **52**

Art. 750 Strickwolle

stark und dauerhaft, eine gute Sorte, welche im Verhältnis denkbare billig ist, vierfach, in schwarz, grau u. rosenholzfarbig, 100 Gramm . . . Pfg. **65**

Art. 452 Warmer Kleiderstoff

für Frauen und Mädchen, dichtfädig, angenehm im Tragen, mittel- und dunkelfarbig, apart gemustert, waschecht, 70 cm breit, Meter Pfg. **68**

Schürzenstoff

stark und dauerhaft, waschecht, schöne Musterung, 118 cm breit, Meter Pfg. **75**

Art. 2137 Trägerschürze

ein gutes, dauerhaftes Fabrikat, in moderner, freundlicher Streifenmusterung, norm. Größe, Stück RM. **145**

Bettuchstoff

ungebleicht, eine warme Winter-Qualität (Biber), aus guten, reißfesten Garnen hergestellt, ca. 150 cm breit, das Meter Pfg. **98**

Art. 293 Biber-Bettücher

mit oder ohne Bordüre, warm und mollig weich, dicht gewoben, dauerhaft, erprobt und bewährt, sehr günstiger Preis, 140/220 cm gr. das Meter RM. **295**

Freudige Anerkennung finden unsere bestbewährten

Bettfedern und Bettinletts

Auch Sie werden von den guten Qualitäten und von der Billigkeit überrascht sein. Verlangen Sie daher heute noch unsere günstigen Angebote!

Sich abtrennen!

Bestellkarte

Unter Bezugnahme auf Ihr Angebot im St. Konradskalender

bestelle ich hiermit zur Lieferung gegen Rücknahme unter kostenloser Beifügung der neuesten Preisliste

Wieviel Meter od. Stück	Bezeichnung der Artikel und Größe	Artikel Nr.	Einzelpreis RM.

Adresse nicht vergessen!

Abfender:

Frau: Zrl. Herr

Beruf:

Wohnort:

Strasse:

Land od. Bezirk:

Postkarte

An die

**Textilmanufaktur Haagen
Wilhelm Schöpflin**

Haagen (Baden) 352

Vollständige Wäsche-Ausstattungen können prompt geliefert werden. - Verlangen Sie bitte unser Sonder-Angebot!

Hunderttausende von Familien sind bereits treue Stammkunden!

Machen auch Sie sich unsere günstigen Angebote durch sofortige Bestellung zunutze oder verlangen Sie auf alle Fälle **völlig kostenlos** unseren neuesten, reichhaltigen Webwaren-Katalog!

Garantie:

Umtausch oder Geld zurück! Lieferung erfolgt portofrei!

wolle
... eine gute
... Verhältnis best
... reich, in immer,
... städtig.
... 65

schstoff
... eine was
... Winter - Qualität
... aus guten
... den Ger
... hergestellt
... in cm breit.
... 98

Bettücher
... ohne Verleim
... und malig
... nicht gerodet.
... oft, exponiert und
... ist
... der Preis
... in cm ge.
... 98

beijewährten
... Qualität
... Qualitäten und
... Verlangen Sie
... Angebot!

abige Bilde
... stungen lassen
... gelistet wer
... Verlangen Sie
... jeder Sonder
... Angebot!

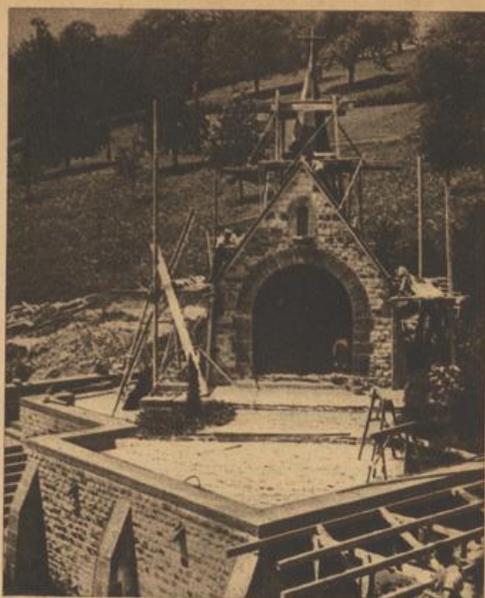
ausende von
... sind bereits
... sammelband!

... Sie sich
... inlingen An
... durch sofortige
... in ng summe
... langen Sie
... Fälle odüs
... es unieren
... reichhaltigen
... Katalog!

... antie:
... oder Ged
... führung er
... retotefell



Der Chor der Heilig-Geist-Kirche zu Heidelberg, der bisher im Besitze der Katholiken war, wurde nun auf gütliche Vereinbarung hin von diesen an die protestantische Landeskirche abgetreten.



An der Uferstelle des Vierwaldstädter Sees, wo die junge Königin Astrid von Belgien letztes Jahr einem Auto-Unglück zum Opfer fiel, wird nun zu ihrem Gedächtnis eine Kapelle gebaut.



Neubau des Reichsluftfahrt-Ministeriums in Berlin.



Das Olympia-Stadion im Bau.



ABC 34

*hilft bei Hexenschuß
Rheuma, Gliederreißen*

Das Pflaster enthält die wirksamen Extrakte vom Wohlverleih (Arnica), der Tollkirsche (Belladonna) und vom spanischen Pfeffer (Capsicum). Arnica wirkt beruhigend, Belladonna schmerzlindernd, Capsicum wärmespendend. Sie brauchen das ABC-Pflaster nur aufzulegen und schon bald verbreitet sich seine milde Wärme. Nach einigen Stunden spüren Sie Linderung der Schmerzen. Das Pflaster soll nicht länger als erforderlich angewendet werden, damit die Haut nicht unnütz gereizt wird. ABC-Pflaster ist nur in Apotheken zu haben.

Bestandteile:
Extract. arnicae,
belladonnae,
capsici. 4,5%, Massa emplastic. 95,5%

ABC - Pflaster

Unsere Künstler

Ludwig Bartsch-Uchtagi-Karlsruhe, der flotte Illustrator, zeichnete die Bilder S. 43, 45, 73, 74, 75 und 85. Fritz Schneckenburger-Karlsruhe bebilderte den Beitrag „Der Müllersbub“. Von ihm ist auch das Bild S. 84 und die Holzschnittzeichnung S. 97. M. E. Martin-Herdwangen gab uns die Bilder zu „Die gute Dorothee“ und zu „Mein Soldat“. Ferner sind von seiner Hand das Goldbacher Kirchlein S. 76, das Dorfbild von Reichen im Monat November und das Weihnachtsbild des Monats Dezember im Kalender. Bild S. 47 zeichnete Manfred Schmid-Freiburg-Zähringen. Bild S. 71 ist von Hermann Peters. Die Bilder S. 66 und 67 hat uns der Insel-Verlag-Leipzig in großer Freundlichkeit zum Abdruck überlassen aus seinem feinen Bändchen Nr. 269, „Das kleine Kräuterbuch“. Ebenso durften wir das Bild auf S. 95 dem schönen Bändchen Nr. 450, „Die Manessische Handschrift“, entnehmen. Bild „Aveläuten“ ist von Otto Pilz (Museum d. bild. Künste, Breslau). Von Alban Spitz-Minseln sind die Holzschnitte auf den Seiten 53, 54, 55, 69 und 89. Das Monatsbild S. 22 ist von Lizian. Das Gedicht von Schenkendorf schrieb L. Kolland. Auf S. 70, 83, 86, 109 und 111 finden sich Bilder von L. Richter. Das Bild S. 60 ist von Aloys Zellmann. An Photos stellten zur Verfügung: Bild S. 6, 8, 16, 20, 40, 62, 65, 91, 92, 93, 94, 95 Archiv des eigenen Verlags; Bild S. 10, 38, 39 E. K. Kruse-Philippensburg; Bild S. 12, 63, 64 A. Wiedemann-Bruchsal; Bild S. 14, 18 Siegel-Waldshut; Bild S. 24 E. Better-Baden-Baden; Bild S. 36 stellte uns entgegenkommend O. Rieger-Karlsruhe zur Verfügung; Bild S. 41, 42 von A. Tölle. Die Bilder zu dem Aufsatz über Wolf v. Hürnheim stellte der Verfasser Anton Kastner selber. Das gleiche gilt von dem Aufsatz über Leopold Mutter. Bild S. 87 von Albert Waldenspul-Imnau. Bild S. 88 von Bernhard Knebel-Erwellingen. Für unsere Jahres-Rundschau lieferten Photos: 13 Stück Scherl-Bilderdienst und je ein Photo Stober-Offenburg, Wigmann-München, Mühlhansel, K. Rettig und Weltbild.



Deutschlands Stolz, das neue Luftschiff „Hindenburg“ im Weltluftschiffhafen Frankfurt a. M.



Gaschutzübung deutscher Hausfrauen in der Auergaschule Berlin-Dranienburg

Dingelinger aus München übersiedelt nach Hamburg. „Sie verlassen Bayern, Dingelinger?“ — „Ja, ich möchte halt näher bei meinem Sohn wohnen.“ — „Wo lebt denn Ihr Sohn?“ — „In Amerika.“

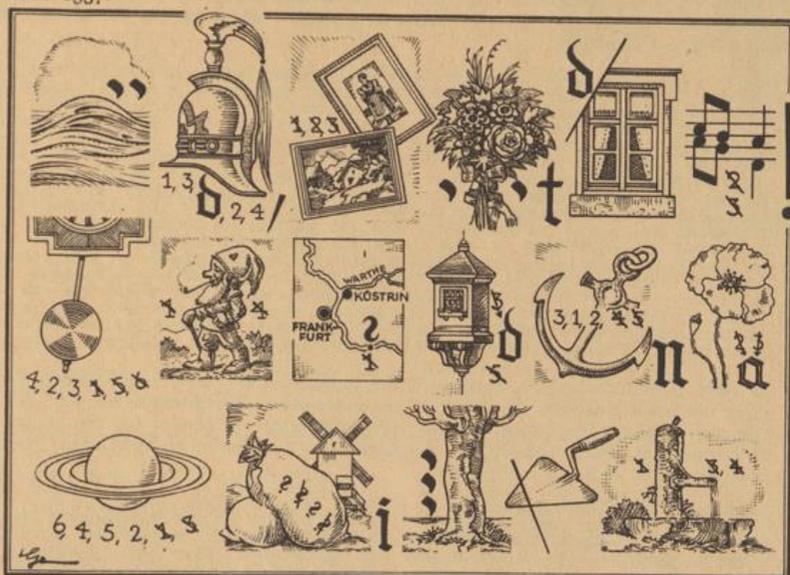
Verständlich. Tell fährt nicht Lagi. „Warum nicht, Tell?“ — „Wenn ich rückwärts sitze, wird mir schlecht.“ — „Und wenn du vorwärts sitzt?“ — „Dann sehe ich den Lagameter, dann wird mir noch schlechter.“

Institut für kath. Kirchenmusik an der Badischen Hochschule für Musik, Karlsruhe

Dir. Prof. Franz Philipp, Erzbischöfl. Musikdirektor Otto Schäfer. — Lehrgänge zur vollständigen Heranbildung von kath. Kirchenmusikern. Abgangsprüfungen. Auskünfte. Druckschriften durch die Verwaltung, Kriegsstr. 168

Preisauflgabe 1937

Ist die Aufgabe, die wir unseren Rätsellösern stellten, im Letztjährigen nicht allzu schwierig gewesen, so daß sich ein sehr großer Kreis der Leser daran beteiligen konnte, so wollen wir diesmal nicht weniger Löser für das schöne, klare Bilderrätsel, das wir hiermit unseren lieben Lesern und freundlichen Leserinnen unterbreiten. In diesen Bildern steckt ein schöner Lebenspruch eines guten deutschen Dichters. Bitte, meine Herrschaften, wollen Sie sich mutig der Mühe unterziehen, diesen Schatz auszugraben! Wir setzen für die richtige Lösung 35 Buchpreise aus und erwarten recht viele Einsendungen an die Anschrift: Badenia in Karlsruhe, A.-G. für Verlag und Druckerei (Abt. St. Konradskalender) in Karlsruhe, Steinstraße 17-21. Schlußtag für die Einsendung ist der 1. Februar 1937.



Prof. Paul Deussen, der berühmte Philosoph und Kenner der indischen Literatur, war als Mensch die Liebenswürdigkeit selbst, aber in amtlichen Dingen verstand er keinen Spaß. Als er in Berlin lehrte und das Amt eines Dekans bekleidete, zitierte er eines Tages einen Studenten eines dummen Streiches wegen zu sich. Der Student wußte wohl, daß mit „Papa Deussen“ in solchen Dingen nicht gut Kirchen essen war und zog es vor, sich zu drücken. Nach ein paar Tagen lief er Deussen über den Weg. „Herr Professor, ich glaube, Sie seien ver-

reist. — „Was fällt Ihnen ein, wo sollte ich gewesen sein?“ — „In Indien.“ — „In Indien, so? Und wie haben Sie das, wenn ich fragen darf, erfahren?“ — „Durch einen Anschlag an Ihrer Wohnung, Herr Professor. Dort steht nämlich an der Tür: ‚Ich bin jenseits des Ganges zu sprechen.‘“ Deussen lachte herzlich und verzieh dem Schlingel.

Gefängnisaufseher: „Sagen Sie nur, warum sind Sie eigentlich hier?“ — Häftling: „Weil ich nicht raus kann.“

Togal

Togal-Tabletten sind ein bewährtes, erprobtes Mittel bei

Rheuma | **Hexenschuß**
Gicht | **Nerven- und**
Ischias | **Kopfschmerzen**
Grippe/Erkältungskrankheiten

Togal lindert nicht nur die Schmerzen, sondern beseitigt auch Krankheitsstoffe. Es löst die Harnsäure und wirkt bakterientötend. Togal ist unschädlich! Über 7000 Ärzte-Atteste! Machen Sie noch heute einen Versuch! Kaufen Sie aber nur Togal, es gibt keinen Togal-Ersatz! Verlangen Sie vom Togalwerk München 27 K. Zusendung der interessanten, reichillustrierten Gratis-Broschüre „Der Kampf gegen den Schmerz“

M1.29 In allen Apotheken



Die Lösung der Preisaufgabe 1936

Aber diesmal hatten wir ins Schwarze getroffen. Da hat also der arme Hans mit seinem Unglück nicht nur uns, sondern, wie all die vielen wohlwollenden Zuschriften zeigten, auch unseren Lesern und Leserinnen einen Heidenpaß bereitet. Es sind 521 Lösungen eingegangen. Von diesen mußten als falsch 92 ausgeschieden werden. Es blieben also richtige Lösungen 429. Das ist doch eine erfreulich hohe Zahl. Zunächst folgt nun der Text der richtigen Lösungen. Dabei haben wir gleich die zwei grammatikalischen Schnitzer zurechtgerückt, die der Hans schon beim Setzen hineingebracht hatte und die von unseren Lesern auch fast allgemein als solche erkannt wurden — für einige wurden sie allerdings zu Fußangeln. — Der schöne Text ist dem höchst unterhaltsamen „Hausbuch neuen deutschen Humors“ entnommen, das Martin Rodenbach im Herder'schen Verlag, Freiburg, herausgebracht hat, und das wir bei dieser Gelegenheit unseren Lesern für die gemächlichen Winterabende angelegentlichst empfehlen.

Bei dem Ortsvorsteher einer kleinen Gemeinde im bayerischen Allgäu kam ein Schreiben des Bezirksamtes an, das dem Oberhaupt des Dorfes einiges Kopfschütteln machte; es enthielt die Mitteilung, daß alle Hunde anzufellen seien, da Tollwutverdacht bestehe. Das sei durch einen Anschlag am Hause des Ortsvorstehers und durch Ausschellen durch den Gemeinbediener bekanntgegeben. Letzteres war einfach und schnell in die Wege geleitet. „Seppi“, sagte der Ortsvorsteher, „leg' geh'n durchs Dorf, schellst und sagst, daß alle Hundsviecher an der Feit'n festgemacht wern müssen. — 's is a narreter Hund in der Gegend. — A Hund, der wo herumlaost, mus erschoss'n wern!“ Der Seppi ging, schelle, sagte seinen Spruch auf — Fall zwei war erledigt. Anders sah es mit Fall eins aus, mit dem Anschlag. Der Dorfhauptling rief den Gemeinderat zusammen, und dann wurde wader beraten über die Fassung und über den Wortlaut des Anschlages, denn ein amtliches Schriftstück ist eine eigene Sache in bezug auf Inhalt, Sakbau und Schreibart der Wörter. — Nach reichlichem Hin und Her erschien dem ganzen Gemeinderat folgender Satz als der beste und kürzeste: „Jeder, der seinen Hund frei laufen läßt, wird erschossen!“ — Ehe aber diese Fassung zum Beschluß erhoben wurde, kam der Vorsteher des Ortes doch dahinter, daß es auch so nicht gut gehe — denn es könne ein besonders scharfer Leser auf den Gedanken kommen, der Hundebesitzer werde mit dem Tode durch ein Feuerrohr bedroht. Und so einigte man sich denn auf die Fassung, die auch angeschlagen wurde: „Jeder, der seinen Hund frei herumlaufen läßt, wird erschossen!“ — Der Hund!“

Da nun so viele Hoffnungen auf ein Buch zerschellen mußten an der Zahl der ausgelegten 30 Buchpreise, haben wir uns entschlossen, zugunsten unserer anhänglichen Lesergemeinde die Zahl zu erhöhen auf über hundert Bücher. So hoffen wir uns erkenntlich zeigen zu können für den großen Eifer, der gerade diesmal am Werke gewesen ist. Es folgen nun die Namen der glücklichen Preisträger, die vom Los begünstigt wurden:

Anna D'Adda, Mannheim-Neckarau. Hermann Andris, Oberried über Freiburg. Emil Armbruster, Rastatt. Albert Bähler, Bamloch, Amt Mühlheim. Matthias Bausch, Ippingen, P. Immendingen. Erwin Beißwenger, Würzach. Hermann Berg, Huppenheim/Bergstr. Anna Berndt, Altrnberg D. Hermann Bischele, Singen a. S. Wilhelm Bogenschütz, Zillingen/Sobenz. Rosa und Hedwig Böhler, Höttingen, A. Buchen. Martha Holz, Neudenu, Amt Rosbach. Paul Braun, Lochmühle, Amt Waldshut. Hilbe Braun, Lahr. Julius Brodhaag, Donaueschingen. Theodor Brückmann, Lauderbischofsheim. Gertrud Brügger, Köffingen. L. Brünner, Kollnau i. Br. Maathe Biegel, Horn, Amt Konstanz. Fritz Dießch, Höttingen/Baden. Andreas Dielerle, Benzdorf, P. Wolfach. Franz Dummel, Berlin. Martha Eiermann, Nittersbach, Amt Rosbach. Lisa Emig, Immendingen. L. Enderle, Gletten a. L. M. August Engelhardt, Karlsruhe. Annemarie Erdel, Bilingen/Schw. Fritz Feulmig, Forzheim. Emmele Höttinger, Karlsruhe. Wilhelm Fischer, Krautheim a. J. Alara Frank, Marzellingen. Albert Franzenhauser, Ugenhof/Wildg. Rosa Franz, Niederhohheim. Gertrud Fröhlich, Bruchsal. Hubert Funt, Elstfeldt, Bart, U.E.V. Gertrud Gabel, Obergimpern. Paul Gabel, Koblenz-Oberwerth. Karl Gasser, Beringendorf. Konrad Glas, Sigmaringen. Anton Gödel, Albstadt. Berta Gorn, Gornberg, Amt Eisdach. Heinrich Graf, Schwemdingen/Baden. Albert Guldner, Durlach. Paula Gunke, Frankfurt a. M. Franziska Harib, Neustadt/Schw. Gertrud Hofheins, Karlsruhe. Lenchen Hötlich, Karlsruhe. Frieda Hog, Marldorf. Anton Horn, Hinkelwangen. Berthold Hund, Mannheim. Ruth Keil, Bruchsal. Maria Kistner, Basel/Schweiz. J. B. Kistner, Jungnau/Sobenz. Johanna Kramer, Fulda. Alois Krug, Adnigheim. Emma Lendle, Beringenstadt. Heinz und Sophie Lindner, Mann-

heim. Maria Lindner, Altschauen, Kr. Saulgau. Witbg. Heinrich Köpfer, Mannheim-Käfertal. Anne-liese Lutz, Rosbach. Rudolf Mantele, Kallbrunn, P. Schentengen. Carl Maur, Rullendorf. Karl Moser, Lahr, Amt Bühl. Peter Mougard, Karlsruhe. Karl Fr. Müller, ev. Marxer, Dörrenbach. Saar. Martin Nagel, Sauerz i. Allgäu. Erwin Roe, Unterwiltigshausen. Rosa Probst, Reichsbergen. Anton Rapp, Freiburg i. Br. Franz Rees, Sölden/Freiburg-Land. Berthold Reichel, Mehlberg bei Kappel, Schles. Robert Reichenbach, Reutirch. Schwester Renata, Freiburg i. Br. Helga Riel, Karlsruhe-Darlanden. Stephan Reiter, Pfrienseheim. Josef Ruf, Dberbergen a. R. Friedrich Aufschwamm, Gillingen. Wilhelm Sauer, Mannheim-Rheinau. Paula Sauter, Meßkirch. Gottfried Schafbuch, Höttingen. Anna Schäffner, Mannheim. Albert Schellinger, Lahr/Baden. Wilma Schiffhauer, Baden-Baden. Willy Schlupf, Ruchenbach, Amt Freiburg. Friedrich Schmid, Brunnabern ab. Baltschut. Georg Schöb, Zell a. S. Neuhausen. Josef Schöb, Bad Rippoldsau. Franz Schorn, Bruchsal, P. Schillach. Bertold Schottmüller, Karlsruhe. Erwin Schrimpf, Weingarten. Beatrice Schwelger, Oberkirch. Engelina Schner, Waldshut a. Rh. Karl Seib, Sommerau. Wilhelmine Siebler, Freiburg i. Br. Sophie Singler, Dörlindach. Lahr-Land. P. Wolfram Eidner, Schweifelsberg, Bayern. Otto Stadler, Bichlingen bei Meßkirch. Gertrud Steinhart, Unterlaubegg bei Ludwigs-bafen/See. Gertha Steurer, Kaiserslautern/Pfalz. Anton Straub, Heidenhofen, Amt Donaueschingen. Anton Thoma, Wertheim a. M. Franz Thoma, Eppingen. P. Magnus Wolf, D. M. Cap. Thoma, China. Ruth Weisenfels, Heidelberg-Wieslingen. Georg Winkler, Miffenheim, P. Wertheim-Land. Rudolf Wolf, Mannheim. Lina Zintgraf, Gauseltingen/Sobenzollern.

Erdal gut und =billig!
Schuhcreme ausgiebig

Erdal hilft sparen!
Schuhcreme

„Kann ich Ihre Gattin sprechen?“ — „Versuchen Sie es doch mal, ob sie Sie zu Worte kommen läßt, dafür kann ich garantieren.“

Ein Katastrophenjahr. Daheim so klein, im Wirtshaus so groß sind die Männer. Und sie tranken immer noch eins. „Erinnerst du dich noch an das Katastrophenjahr 1912?“ — „Wie so ist 1912 ein Katastrophenjahr?“ — „Da habe ich doch meine Frau geheiratet.“

In der Verlegenheit. Onkel (der morgens um sechs Uhr zum Besuch seines Neffen eintrifft): „Warum erschrecken Sie so?“ — Vermieterin: „Ach Gott, ich hab' gedacht, es sei der Herr Spund selber . . . und ich hab's Bett noch nicht g'macht!“

Vorsichtig. „Du, Vater, was ist denn ein einzelstehender Herr?“ — „Ein beneidenswerter Keel . . . Sag's aber der Mutter nicht!“

Beim Heiratsvermittler. „Der Herr hat ja ganz krumme Beine.“ — „Ja, in dieser Preislage haben sie alle krumme Beine!“

Ausrede. „Wie heißen Sie? Können Sie sich ausweisen?“ — „Donnerwetter, das ist aber dumm, Herr Wachstmeister, gerade gestern sind meine Visitenkarten alle geworden . . .“



Leise stehen meine Lieder . . .

Schulinspektor: „Nun, mein Sohn, wie feierst du den Sonntag?“ Peterle: „Da wasch ich mir den Hals.“

Mit eigener Kraft voraus!

das war von jeher das selbstverständliche Lösungswort eines jeden strebsamen, aufrechten Mannes in seinem Kampf um das Dasein, der lieber die späteren Früchte eigener Mühe und eigenen Opfern ernten wollte, als in der Not auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. Da hat dann der Bauersmann in vergangenen Zeiten irgendwo seinen Sparstrumpf versteckt und verborgen gehalten, der sich immer mehr und mehr mit blintenden Dukaten füllen sollte, um vor allem in unvorhergesehenen Notfällen ihn vor dem allerschlimmsten Schaden zu behüten und so aus eigener Kraft seine wirtschaftliche Lebensexistenz zu sichern. Aber durch die oft sehr bewegten Zeiten kam es auch häufig vor, daß sich ein solcher vorwärtstreibender Mensch um die ganze Mühe seines Schaffens irgendwie betrogen sah, ganz abgesehen davon, daß im Sparstrumpf die blintenden Dukaten sich nicht vermehrten und all seine Mühe und all sein Fleiß ihm keinen eigentlichen Gewinn erbrachte.

Kein Mensch vertraut deshalb heute noch seine Spar- und Notgroschen dem Strumpf an. Aber auch heute trifft wie vor hundert und aber hundert Jahren der vorausschauende, verantwortlich denkende Mensch wirtschaftliche Vorsorge gegen die Schicksalschläge des Lebens und damit seiner Existenz. Einer der härtesten Schicksalschläge ist es zweifellos, wenn der Tod im Kreise der eigenen Familie eine kaffende Lücke reißt und der Ernährer oder die sorgende Mutter ihr entzissen wird. Da sind es dann zunächst die Kosten um ein würdiges Begräbnis und darüber hinaus auch noch die Sicherstellung der allernächsten Zukunft, die sich den Hinterbliebenen als nächste Sorge gebieterisch aufdrängen, und da ist es dann im wahren Sinne des Wortes für sie ein Segen, wenn sie noch rechtzeitig genug durch

kluge Vorsorge die allergrößte materielle Not von sich ferngehalten haben.

Eine solche Vorsorge gegen diese unerwartet eintretenden Schicksalsfälle des Lebens bietet in vollkommener und sicherster Weise und in ausreichendem Umfange eine Sterbe- oder Lebensversicherung. Die katholische Volkshilfe, Gemeinnützige Versicherungs-A.G., gewährt einen solchen Versicherungsschutz durch ihre Sterbe-, Alters- und Kinder-Vorsorge zu einem Beitrag von bereits 50 Pfg. monatlich an, um auch den kleinsten Verhältnissen schon Rechnung zu tragen. Durch die Günstigkeit des von ihr gebotenen Versicherungsschutzes und durch ihre hohe und anerkannte Leistungsfähigkeit in schon über 100 000 Sterbe- und Unglücksfällen ist sie eine große Gefahrengemeinschaft vorausschauender, verantwortlicher Menschen geworden, und so haben sich ihr in wenigen Jahren bereits über 1,3 Millionen Versicherte zur Sicherung gegen Fälle der Not anvertraut. Ihre Versicherungssummen belaufen sich auf insgesamt über 325 Millionen Reichsmark, und die Summen, die durch die Sterbe- und Unglücksfälle versicherter Mitglieder wieder an die Hinterbliebenen zur Linderung erster Not zurückgeflossen sind, belaufen sich auf über 25 Millionen Reichsmark.

Zu weiteren Auskünften und genauer Beratung ist jederzeit gerne bereit die Hauptgeschäftsstelle Freiburg i. Br., Stadtstr. 3, und ihre Bezirksgeschäftsstellen Singen a. S., Kreuzensteinstr. 24 (Seckreis und Hohenzollern); Freiburg, Karlsruh. 7, Tel. 6259 (Oberbaden); Offenburg, Gaswerkstr. 17, Tel. 1530 (Mittelbaden); Karlsruhe, Viktoriastr. 12 a, Tel. 3722 (Unterbaden); Mannheim, B 5, 19, Tel. 30373 (Stadt Mannheim); Lauda, Robert-Wagner-Straße 51, Tel. 275 (Obenwald), sowie die mit gelben Lichtbildausweisen versehenen Werber und Ortsverwalter.

Wichtiges von der Reichsbahn

Fahrtpreise:

Einheitsätze je km 1. Kl. 8,7 Rpf., 2. Kl. 5,8 Rpf., 3. Kl. 4 Rpf.

I. Eilzug-Zuschläge

Zone	I	II	III	IV	V
km	1—75	76—150	151—225	226—300	über 300
2. Kl.	0,50	1,—	1,50	2,—	2,50
3. Kl.	0,25	0,50	0,75	1,—	1,25

II. Schnellzug-Zuschläge

2. Kl.	1,—	2,—	3,—	4,—	5,—
3. Kl.	0,50	1,—	1,50	2,—	2,50

Der Fernschnellzug-Zuschlag, der neben den Zuschlägen unter II erhoben wird, beträgt in der 1. und 2. Kl. f. FD-Züge b. 300 km 2,— RM darüber 3,— RM

Fahrtpreisermäßigungen:

- Kinder**, bis zum vollendeten 4. Lebensjahre frei, bis zum vollendeten 10. Lebensjahre halber Fahrpreis.
- Kinderreiche Familien** mit mindestens 4 leiblichen Kindern unter 21 Jahren, wenn mindestens 2 berechnete Familienangehörige zusammenreisen, erste Person voller Preis, jede weitere Person über 10 Jahre 50 % Ermäßigung, 2 zusammenreisende Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren zahlen zusammen den halben Fahrpreis.
- Schulfahrten zu wissenschaftlichen oder belehrenden Zwecken**. Mindestens 5 Studierende oder Schüler und 1 Lehrer. Halber Fahrpreis, bei größerer Teilnehmerzahl Freikarten.
- Jugendpflegefahrten für HJ und Sportvereine**. Mindestens 5 Jugendliche und 1 Führer. (Consi wie unter 3).
- Sportvereinsmitglieder, deren Vereine dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen angehören, als Wettkämpfer und Zuschauer**. Mindestens 6 Erwachsene halber Fahrpreis.

6. **Gesellschaftsfahrten**. Mindestens 12 Personen 33 1/3 % Ermäßigung, mindestens 25 Personen 40 % Ermäßigung, mindestens 100 Personen 50 % Ermäßigung. Außerdem Freikarten.

7. **Gesellschafts Sonderzüge**. Mindestens 300 Personen, 50 und 60 % Fahrpreisermäßigung.

8. **Sonntagsrückfahrkarten**. In bestimmten Verbindungen, 33 1/3 % Ermäßigung.

9. **Festtagsrückfahrkarten**. Zu Ostern, Pfingsten, Weihnachten. Geltungsdauer von Fall zu Fall festgesetzt. 33 1/3 % Ermäßigung.

10. **Urlaubskarten**. 2 Monate gültig. Ab 200 km 20 % Ermäßigung und mehr.

11. **Ostpreußenrückfahrkarten**. (Wie unter 10), jedoch 40 % Ermäßigung und mehr.

12. **Arbeiterrückfahrkarten, auch für Beamte und Angestellte**. Geltungsdauer 10 Tage, ab 11 km 50 % Ermäßigung.

13. **Schülerrückfahr- und Schülerferienkarten**. Zur Fahrt zwischen Schulort und Wohnort des Schülers oder der Eltern, halber Fahrpreis.

14. **Fahrkarten für Kleingärtner**. Fahrt zwischen Wohn- oder Arbeitsort nach Kleingarten bis 50 km, auch für Angehörige 50 % Ermäßigung.

15. **Zehnerkarten**. In bestimmten Verbindungen von und nach Großstädten, 2 Monate gültig, 33 1/3 % Ermäßigung, übertragbar.

16. **Zeitkarten**. Neg- und Bezirkskarten, Bezirksteilmonatskarten, Monatskarten, Teilmonatskarten, Arbeiterwochenkarten, Angestelltenwochenkarten, Schülermonatskarten.

Weitere Ermäßigungen in Höhe von 50 % bei bestimmten Reisen werden noch gewährt für deutsche Kriegsteilnehmer, deutsche Kriegsbeschädigte, Blinde, Taubstumme und Schwerhörige, mittellose Jugendliche und Pfinglinge von Blinden- und Waisenanstalten, hilfsbedürftige Kranke, für Zwecke der öffentlichen Krankenpflege, Fahrten von Kindern mittelloser Eltern in Ferienkolonien, gemeinnützige Theaterunternehmungen, Binnenschiffer.

Auskünfte erteilen die Fahrkartenausgaben und die amtlichen Reisebüros

Asthma und Bronchitis

„Extra“. Er enthält wertvolle Bestandteile des peruanischen Balsambaumes, dessen Heilkräftigkeit von altersher bekannt ist. Auch bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Bronchitis, Grippe und sonstigen Beschwerden der Atmungsorgane von guter Wirkung. Mehrere tausend Anerkennungs- und Dankschreiben liegen vor, die Aufhören von Nachtschweiß, Beseitigung von Schleim und Auswurf, Wiedergewinnung des verlorenen Appetits, Gewichtszunahme, ständige Besserung usw. feststellen. — Fordern Sie unsere kostenlose, aufklärende Broschüre K 38. Probestasche RM. 2,50. Nymphosan Peru-Bombons RM. —,90 die Dose.

werden wirkungsvoll bekämpft durch den ärztlich erproben und seit 15 Jahren bewährten Lungenextrakt **Nymphosan** und sonstigen Beschwerden der Atmungsorgane von guter Wirkung. Mehrere tausend Anerkennungs- und Dankschreiben liegen vor, die Aufhören von Nachtschweiß, Beseitigung von Schleim und Auswurf, Wiedergewinnung des verlorenen Appetits, Gewichtszunahme, ständige Besserung usw. feststellen. — Fordern Sie unsere kostenlose, aufklärende Broschüre K 38. Probestasche RM. 2,50. Nymphosan Peru-Bombons RM. —,90 die Dose.

Nymphosan A.-G., München, Knobelstr. 16

Eine alte Tante von mir in Leipzig läßt sich das Schlafzimmer ausmalen und gibt dem Maler auf, über das Bett die Worte „Cum Deo!“ (Mit Gott!) zu setzen. Als der Mann fertig ist und wir die Arbeit ansehen, prangt über dem Bett in schön geschwungenen Buchstaben: „Kumm Theo!“

Die kleine 8jährige Barbel hatte versprochen, dem Onkel aus der Sommerfrische einen Brief zu schreiben. Sie zögerte lange. Endlich kam der Brief. Er lautete: „Lieber Onkel, ich sollte Dir einen Brief schreiben. Ich hab Dir noch keinen Brief geschrieben. Aber jetzt habe ich Dir einen geschrieben. Gott sei Dank!“

„Was macht denn Ihre Frau?“ — 11-kosten!“

„Ich bitte zu entschuldigen, daß Lieschen gestern die Schule versäumte. Ihre Schwester hatte Hochzeit, wovon ihr schlecht wurde.“

Sheridan, der berühmte Dichter der „Lästerschule“, wurde einmal von einem vornehmen Engländer, der sich sehr für den Angelsport interessierte, gefragt, was er von der Angel halte. Sheridan gab ihm darauf zur Antwort: „Ei, eine Angel ist eine lange Rute, an deren einem Ende ein Wurm und an deren anderem Ende ein Tagedieb hängt!“ Mit dieser Definition hatte es der geistreiche Dichter für immer mit dem Engländer verdorben.



„Süßholz“

Erklärung: „Ignorant hat er mich geschimpft, was ist das?“ — „Weißt: a Rindvieh mit mildernde Umstände.“

Professor: „Bevor Sie zu einer schwierigen Operation schreiten, was werden Sie da vorher genau feststellen, Herr Kandidat?“ — Kandidat: „Ob der Patient zahlungsfähig ist.“

Zwei Freundinnen zanken sich.

„Ist das Deine Freundschaft“, sagte Ilse wütend. „Ich hab' Dich eingeladen, hab' Dich eingeführt. Kokett bist Du, Kläre! Jawohl! Allen hast Du die Köpfe verdreht, keinen Tanz hast Du ausgelassen, und ich hab' dagesessen und hätte am liebsten geheult. Du, Du Scheusal, Du Umdankbare!“

„Kann ich vielleicht dafür, daß ich den Herren besser gefalle als Du? Wahrscheinlich sehe ich besser aus“, entgegnete Kläre ruhig.

„Das ist es ja eben! Aber wie hast Du das erreicht? Früher, noch vor ein paar Monaten, konnte ich mich gut mit Dir messen. Jetzt wirst Du aber tagtäglich hübscher. Und wenn man Dich fragt, wie Du das fertig bringst, schweigst Du wie ein Grab. Freundschaftlich ist das gerade nicht.“

Kläre lächelte überlegen, schwieg — und ging. Heute wollte sie noch schweigen. Aber als Ilse Geburtstag hatte, hielt sie die Zeit für gekommen. Sie überreichte ihr lachend ein kleines Päckchen und ein Büchlein. „Liebes Geburtstagskindchen“, sagte sie vergnügt, „hier ist eine kleine Gabe, die Dir sicher große Freude bereiten wird. Daß man an jedem Geburtstag ein Jahr älter wird, muß man hinnehmen. Aber daß man uns die Zahl der Jahre ansieht, das kann man verhindern. Hier überreiche ich Dir das Mittel dazu!“

Gespant öffnete Ilse das Päckchen. Was fand sie? Eine Dose Marylan-Creme. Das war es also, was so viel Schönheit bringen sollte? Jedenfalls beschloß sie, einen Versuch zu machen.

Abends begann sie sofort mit der Anwendung der Marylan-Creme. Und der Erfolg? Einige Wochen später war sie zufrieden und beglückt. Die Haut blühte auf und wurde täglich besser. Vergnügt lachte sie ihrem Spiegelbild zu. Sie konnte sich wieder mit Kläre messen!

Jeder mag es selbst probieren. Man wird bald zugeben, daß der Erfolg durch Marylan-Creme, ein rein deutscher Markenartikel, erfreulich und überraschend ist. Mehr als 81 000 Damen und Herren haben die schönen Erfolge, die Marylan-Creme ihnen gebracht hat, schriftlich bestätigt. Die Zahl dieser Dankbriefe ist notariell beglaubigt! Versuchen Sie die kostenlose Probe, die Ihnen durch uns geboten wird. Auch das Büchlein über kluge Gesichtspflege erhalten Sie kostenlos und portofrei. Schneiden Sie einfach den endstehenden Gratisbezugschein aus, legen Sie ihn in einen offenen Briefumschlag, kleben Sie 3 Pfg. Porto auf, und schreiben Sie auf die Rückseite des Umschlages Ihre genaue Adresse. Marylan-Creme ist nur in den einschlägigen Geschäften zu haben; Gratisproben nur direkt vom Marylan-Vertrieb.

W möchten Sie diese Kalenderseite unzer schnitten lassen, so schreiben Sie die Worte des Gratisbezugscheines auf eine Postkarte und senden Sie diese ein.

Gratisbezugschein: An den Marylan-Vertrieb, Berlin 581, Friedrichstraße 24. Senden Sie mir bitte völlig kostenlos und portofrei eine Probe Marylan-Creme und das lehrreiche Schönheitsbüchlein mit Abbildungen.

Für den Eintopfsonntag

Hammelfleisch mit Weißkraut (Weißkohl):

1 Pfund junges Hammelfleisch, 3 Pfund Kartoffel, 1 kleiner Kopf Weißkraut (Weißkohl), 2 große gelbe Rüben, 1 kleine Zwiebel, 1 Eßlöffel Salz, 1 Messerspitze Paprika oder Pfeffer, 1 Teelöffel Kümmel, falls gewünscht.

Kindfleisch im Topf mit Kohlrabi und Sellerie:

1 Pfund Kindfleisch, 4-5 zarte Kohlrabi, 1 kleiner Selleriekümmel, 3-4 rohe Kartoffeln, 1 Eßlöffel Salz, 1 Messerspitze Pfeffer, 2 Eßlöffel Rahm.

Rauchfleisch (Geräuchertes) mit weißen Bohnen:

300 Gramm nicht zu mageres Rauchfleisch, 1 Pfund weiße Bohnen (Bohnenkerne), 1 Pfund rohe Kartoffeln, 40 Gramm Fett, 1 Teelöffel Salz, ca. 1 Eßlöffel Essig, 1 mittelgroße Zwiebel.

Gemüse-Gulasch:

4 große rohe Kartoffeln, ½ Pfund Tomaten, ½ Pfund grüne Bohnen, ½ Pfund gelbe Rüben (Möhren), ½ Pfund grüne Erbsen, 2 Kohlrabi, 1 kleiner Kopf Blumenkohl, 1 großes Stück Selleriewurzel, 1 kleines Stück Lauch (Porree), 1 gehäufte Eßlöffel Salz, 1 große Messerspitze Pfeffer, ½ Teelöffel Majoran, 1 Eßlöffel gehackte Petersilie, einige Tropfen Maggi.

Erbsensuppe mit Nudeln und Würstchen:

1 Pfund gelbe Erbsen, Mehl, 50 Gr. Fett, 1 Stückchen Sellerie, 1 Stückchen Petersilienwurzel, 1 kl. Zwiebel, 1 Eßlöffel Salz, 2-3 Tomaten, 1 Ei, 1-2 Bouillonwürfel oder Maggi, Kochwürste nach Geschmack.

Reis mit Schinken und Tomaten:

1 Tasse Reis, 2½ Tassen Wasser (dieselbe Tasse wie für Reis verwenden), ½ Pfund gekochter Schinken, 1 Teelöffel Salz, 1 Messerspitze Muskatnuß, ½ Pfund Tomaten, 1 Teelöffel Schnittlauch oder Petersilie, 50 Gramm Fett.

Schweinefleisch im Topf (mit Sauerkraut):

1 Pfund nicht zu mageres Schweinefleisch, 2 Pfund Sauerkraut (Sauerkohl), 3 große Kartoffel, 1 kl. Zwiebel, 1-2 Apfel, etwas Kümmel, 1 Teelöffel Salz.

Kartoffelgemüse mit Würstchen:

2 Pfund Kartoffeln, 2 Eßlöffel Mehl, 50 Gramm Fett, 1 Eßlöffel Salz, 1 Lorbeerblatt, 1 Teelöffel Majoran, 1 Eßlöffel Petersilie, 1 Messerspitze Muskatnuß, 1-2 Eßlöffel Essig, 1 Eßlöffel Rahm.

Kalbfleisch mit Pilzen:

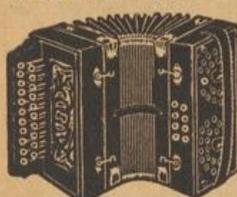
1 Pfund Kalbschlegel, ½ Pfund Pilze, 2 mittelgroße Kartoffeln, 1 Eßlöffel Mehl, 1 gehäufte Teelöffel Salz, 1 Messerspitze Pfeffer, 50 Gramm Butter, 1 Eßlöffel saurer Rahm, 2 Eßlöffel Weißwein.

Gemüsesuppe mit Speck:

100 Gramm möglichst geräucherter Speck, 2 Pfund Kartoffeln, ½ Pfund grüne Bohnen, ½ Pfund gelbe Rüben, 1 Pfund Wirsing, ½ Pfund grüne Erbsen, 1 kleiner Kopf Blumenkohl, 2 kleine Kohlrabi, 1 größere Zwiebel, 2-3 Tomaten, 2 Eßlöffel Mehl, 1 gehäufte Eßlöffel Salz, 2 Messerspitzen Pfeffer, 2 Eßlöffel gehackte Selleriewurzel, 1 Eßlöffel Petersilie, 1 kleineres Stückchen Lauch, 1 Messerspitze Muskatnuß, 1-2 Bouillonwürfel.

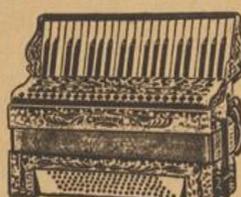
Niemals sollten Sie ein Instrument kaufen

ohne sich vorher gratis und franko unseren neuen Haupt-Katalog zu bestellen. Wir versenden gegen Nachnahme:



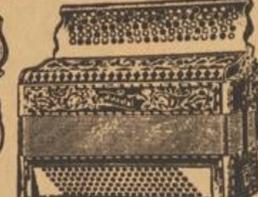
Wiener Harmonikas

mit Stimmen in Messing Stahl
10 Tasten, 2 Bässe 8.- Mk. 9.50
21 . 4 . 13.- 14.50
21 . 8 . 15.- 16.50
33 . 12 . 35.- 40.-



Chromatische Piano- und Künstler-Instrumente, extra

Qualität, in weißer Perloid-Ausführ. mit feinsten Stahlstimmen
25 Tasten, 12 Bässe Mk. 48.50
34 . 60 . 110.-
41 . 80 . 155.-
41 . 120 . 170.-
34 Tasten, 48 Bässe Mk. 95.-
70 . 80 . 125.-
85 . 96 . 160.-
100 . 120 . 190.-



Bandonikas mit

Stahl-Stimmen, so leicht zu spielen wie Ziehharmon., ab m. Ton ähnlich wie b. Bandoneons
Tast. Bässe 2chr. 3chr.
10 4 12.50 Mk. 21.-
21 8 23.- 32.-
34 12 40.- 47.-
34 16 42.- 51.-



Christbaum-

untersätze mit Musik, selbstdreh. u. selbstspielend, kosten. 2 St.
20.- Mk
4 Stück spiel. 29.- Mk.



Gitarre-Zithern: 5 Akkorde, 41 Saiten, Mk. 8.-
6 49 9.50
Mit doppelten Melodiesaiten u. daher herrlichem Mandolinenton:
5 Akkorde, 62 Saiten, Mk. 9.50
6 74 11.50
Mit verstärkter Akk., 7 Saiten:
5 Akkorde, 56 Saiten, Mk. 10.50
6 67 12.-
Mit verstärkten Akkorden, 7 Sait. u. mit doppel. Melodiesaiten, daher ganz herrlicher Ton:
5 Akkorde, 77 Saiten Mk. 12.-
6 92 13.50



Violinen
Mandolinen u.
Gitarren zu sehr billigen Preisen



Vorzügliche Sprech-Apparate ab 19 Mk.



Koffer-Sprech-App. ab 18 Mk.



Trommeln ordnungsmäßig, 38 cm Mk. 25.50
Militär-trommeln, f. Vereine 18 50
Knabentr. 27 cm 10 Mk.

Unsere Instrumente sind prächtige Gelegenheits- u. Weihnachtsgeschenke

Herfeld & Comp. in Neuenrade Nr. 219 Westf.

Tatsächlich größte und leistungsfähigste Musikinstrumenten-Firma in Neuenrade

Hilfe gegen Sicht und Rheumatismus.

Sie wissen kein sicheres Mittel gegen diese Plagegeister? Einreibungen, Packungen, Bäder, Salben usw. lindern meistens nur für einige Zeit die Schmerzen, aber sie paden nicht immer das Uebel an der Wurzel.

Ich empfehle Ihnen ein erprobtes Mittel und Sie sollen es selbst versuchen, ohne daß es Sie etwas kostet; aber ehe ich Ihnen mehr sage, lesen Sie die folgenden Briefe:

Röntgenthal, den 5. Februar 1935.

Nachdem ich nun 4 Schachteln Sichtsint-Tabletten eingenommen habe, bin ich im Stande, ein Urteil abzugeben. Dieses Urteil lautet: „Was Sie versprochen, haben Sie gehalten! Ich laufe wieder tadellos, auch die Ellenbogengelenke sind wieder geschmeidig. Mein linkes Bein war fast völlig steif und das Knöchelgelenk am rechten Bein bid geschwollen und nur unter Schmerzen zu bewegen. Heute kann ich, ohne Hindernis, stundenlang gehen im Geschwindigkeits-Tempo, es ist eine wahre Freude. Nehmen Sie für Rat und Hilfe meinen ergebensten Dank. Allen Sichtsintern und Rheumatikern möchte ich empfehlen: Nehmt Sichtsint!“

Walter Hartwich, Benf. Werkmeister

Röntgenthal, Ar. Nieder-Barnim, Birkenallee 14.

Wackersberg b. Bad Tölz, Oberbay., 17. Mai 1935.

Es ist erfreulich, daß ich Ihnen mitteilen kann, daß ich von meinem Sichtsintleiden befreit bin. Ich war ganz erstaunt über die Wirkung, denn nach der zweiten Sichtsint-Kur war ich von meinem Leiden ganz befreit, das ich schon 15 Jahre getragen habe. Ich kann, ja ich muß jedem, der von dieser so schmerzlichen Krankheit geplagt ist, dieses Mittel empfehlen. Meinen besten Dank.

Sebastian Burger, Bauer.

Solche Briefe besitze ich über 17 000 (notariell beglaubigt) und nun hören Sie weiter:

Sicht und Rheumatismus können von innen heraus kuriert werden durch Entgiftung des Blutes. Dieses ist beunreinigt durch zurückgebliebene harnsaure Salze und diese müssen heraus, sonst nützt alles Einreiben und Warmhalten nichts.

Zur Beseitigung der Harnsäure dient das Sichtsint. Sie können kostenlos und portofrei eine Probe Sichtsint mit weiteren Aufklärungen und genauer Gebrauchsanweisung erhalten, wenn Sie Ihre Adresse senden an: Max Dulz, Abteilung Sichtsint, Berlin SW. 17, Friedrichstraße 19. Zu haben in allen Apotheken.

P. Germanus vom hl. Stanislaus C. P.

Gemma Galgani aus Lucca

Deutsche Bearbeitung von
Friedrich Ritter von Lama

Das Leben einer Seligen. Stigmatisiert 1899. Verstorben 1903. Selig gesprochen 1933. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Preis: Kartoniert RM. 4.90. Gebunden RM. 5.80.

Vorliegende Lebensbeschreibung der Gemma Galgani hat drei Vorzüge: es hat den langjährigen, klugen und gelehrten Seelenführer der Seligen zum Verfasser, er geht auf letzte Einzelheiten ein und erzählt alles mit einer anziehenden Schlichtheit. Die Deutsche Bearbeitung ist in jeder Beziehung musterhaft.

Badenia in Karlsruhe

Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei

Das Sauerstoff-Schönheitsbad

der Todfeind jeder blassen, grauen Gesichtsfarbe, der Sommersprossen, Mitesser u. Pickel, verschafft Ihnen in Min. blühendes Ausseh. d. folgende einfache Anwendung: Masse auftragen u. erstarren lassen, nach drei Min. abwaschen u. ein wundervoll rosiges Antlitz lacht aus d. Spiegel Ihnen entgegen. Kratzenfüße, Runzeln u. Falten werd. d. d. Maske geglätt u. verschwind. d. Gesichtsrüge veredelt. Die Wangen glühen, Sie föhl. sich erfrischt, bezaubert. Pack. m. Auftrags. monatel. reich. RM 3.50 u. Porto Fischer & Schmidt, Abl. 164, Dresden A1, Marschallstr. 27

WMS-Karabiner

Die guten und beliebten Sportbüchsen
waffenscheinfr., Cal. 6 mm qz., la Schuß
nur 11.- Mark. 100 Kugel-
patr. M. 1.10
Alle Sport- und Jagdaffen sehr billig. — Preisliste frei.
W. Mächler Söhne, Neuenrade i. W. Nr. 119

Thiosept- Seife

die medizinische Feinseife mit Zusatz von echtem farblosen Schieferöl entfernt sicher Pickel, Mitesser, Hautunreinigkeiten jeder Art. Erhältlich in Apotheken u. Drogerien zu Mk. 0.60.
THIOSEPT-VERTRIEB, MÜNCHEN 8.

Augenschwäche?

Trübe, tränende Augen? Kurzsichtigkeit?

Wesentl. Besserung tritt oft nach kurzem Gebrauch durch Augenbäder mit Dr. Howes Augentinktur ein. Zahlreiche Dankschreiben. Aerztlich empfohlen. Das biologisch richtige Mittel bei Überanstrengten, geröteten Augen, Lidrandentzündung oder abnehmender Sehschärfe. Flasche RM 3.-. Doppelflasche RM 5.50 portofrei. Laboratorium Empecco, Pirna 11, Sachsen

Erdal ist so billig!
Schuhcreme

Für die Schuhe
nur **Erdal**

Postgebühren

Inland

(ebenso Danzig, Luxemburg, Österreich)

	Orts-Verkehr	Fern-Verkehr
Post- und Ansichtskarten . . .	Pfg. 5	Pfg. 6
Briefe bis 20 g	8	12
„ 250 g	16	24
„ 500 g	20	40
Luftpostkarte	ausschließlich „ 16	
Luftpostbrief bis 20 g Luxemburg	„ 22	
Telegramme Angabe nur für Inland	—	
Mindestgebühr bis 10 Worte RM. -.80	RM. 1.50	
jedes weitere Wort	„ -.08	
Dringende Telegramme doppelte Gebühr	—	
Drucksachen bis 20 g Pfg. 3 bis 100 g Pfg. 8		
„ 50 g „ 4 „ 250 g „ 15		
„ „ „ 500 g „ 30		
Drucksachekarte auch mit Antw.-Karte	„ 3	
Geschäftspapiere bis 100 g	„ 8	
Mischsendungen „ 250 g	„ 15	
Warenproben „ 500 g	„ 30	
Päckchen nach Inland, Danzig:		
1. Briefpäckchen . . . bis 1 kg	Pfg. 60	
2. Päckchen	„ 2 kg „ 40	
Pakete (nur für Reichsgebiet)		
1. Zone bis 75 km bis 5 kg	Pfg. 30	
bis 10 kg jedes weitere kg	„ 5	
bis 20 kg jedes weitere kg	„ 10	
2. Zone bis 150 km bis 5 kg	„ 40	
bis 10 kg jedes weitere kg	„ 10	
bis 20 kg jedes weitere kg	„ 15	
3. Zone bis 375 km bis 5 kg	„ 60	
bis 20 kg jedes weitere kg	„ 20	
Es gibt noch eine 4. und 5. Zone	—	
Dringende Pakete. Zuschlag RM. 1.— und Eilzustellgebühr, wenn nicht postlagernd.	—	
Zustellgebühr für jedes Paket	Pfg. 15	
Postgut. Keine Zustellgebühr!	—	

Gewicht (Höchstgew. 7 kg)	1. Zone bis 75 km	2. Zone über 75 bis 150 km	3. Zone über 150 bis 375 km	4. Zone über 375 bis 750 km	5. Zone über 750 km
	Pfg.	Pfg.	Pfg.	Pfg.	Pfg.
bis 5 kg	30	40	40	50	60
über 5 „ 6 „	35	45	50	60	80
„ 6 „ 7 „	40	50	60	70	100

- Postgut ist zulässig:
- nach allen Orten bei gleichzeitiger Auflieferung von 3 Sendungen nach demselben Bestimmungsort;
 - ohne Rücksicht auf die Zahl der Sendungen nur für bestimmte Verkehrsbeziehungen, die bei Postanstalten zu erfragen sind.

Zahlkarten	bis RM. 10.—	Pfg. 10
(nur für Reichsgebiet)	„ „ 25.—	„ 15
„ „ 100.—	„ 20	
„ „ 250.—	„ 25	
„ „ 500.—	„ 30	
„ „ 750.—	„ 40	
„ „ 1000.—	„ 50	
jede weiteren	„ 250.—	„ 10
über RM. 2000.— (unbeschränkt)	„	100
Postanweisungen	bis RM. 10.—	Pfg. 20
(für Inland und Danzig)	„ „ 25.—	„ 30
„ „ 100.—	„ 40	
„ „ 250.—	„ 60	
„ „ 500.—	„ 80	
„ „ 750.—	„ 100	
„ „ 1000.—	„ 120	
über RM. 1000.— unzulässig	„	—

Eilzustellung	(für Ortszustell-Bereich)	Landzustell-Bereich
Inl. und Danzig)	Briefe: Briefgebühr + Pfg. 40	Pfg. 80
	Pakete oder Postgut + „ 60	„ 120

- Nachnahmegebühr**
(für Inland und Danzig) Pfg. 20
- Einschreibgebühr** Pfg. 30
- Wertsendungen** innerhalb Deutschland außer gewöhnlichem Porto noch für je RM. 500.— eine Versicherungs-Gebühr von 10 Pfg.; ferner Behandlungsgebühr für Briefe und versiegelte Pakete bis zu RM. 100.— 40 Pfg., über RM. 100.— 50 Pfg.; für unversiegelte Wertpakete (bis RM. 300.— zulässig) nur Versch.-Gebühr von 10 Pfg.

Ausland

Postkarten	Pfg. 15
nach Ungarn und Tschechoslowakei	„ 10
Luftpostkarte: Portogebühr +	„ 15
Briefe: bis 20 g	„ 25
für jede weiteren 20 g	„ 15
(Meistgewicht 2 kg)	—
nach Ungarn u. Tschechoslowakei bis 20 g	„ 20
je weitere 20 g nach Ungarn	„ 10
je weitere 20 g nach Tschechoslowakei	„ 15
Luftpostbrief: bis 20 g Portogebühr +	„ 15
Drucksachen: für je 50 g	„ 5
(Meistgewicht 2 kg)	—
Nur nach Ungarn Inlandsgebühren	—
Warenproben: für je 50 g	„ 5
mindestens (Meistgewicht 500 g)	„ 10
Nur nach Ungarn Inlandsgebühren	—
Eilzustellgebühr für Briefe*):	„ 50
für Pakete:	„ 65
Einschreibgebühr:	„ 30

* Im Ortsverkehr in Danzig, Luxemburg und Österreich Eilbriefzustellgebühr nur 40 Pfg.

Blendax Zahnpasta **25 in 45**

Versüngst Lotzbeck!
107 Sorten

Hersteller: Lotzbeck & Cie. Ingolstadt

Lange leben, gesund bleiben!

Wer wünscht sich das nicht! Wenige erreichen ein frohes und beschwerdefreies Alter. Dabei ist es verhältnismäßig einfach, sich von gesundheitlichen Beschwerden der verschiedensten Art frei zu halten, wenn man rechtzeitig, ehe sie zu ernsten Erkrankungen führen, etwas dagegen tut!

Eines der wichtigsten Mittel, den Organismus gesund und spannkraftig, lebensfrisch und widerstandsfähig zu erhalten, ist der Kalk. Natürlich nicht der Kalk, den wir zum Bauen verwenden, sondern Calciumsalze in bestimmter chemischer, dem Organismus zuträglicher Zusammensetzung.

Die Natur bietet in dem Hubertusbader Brunnen in Thale das Calcium in Gestalt des Chlor-(Salz)-sauren Calciums, das vom Organismus als ein natürliches Produkt beschwerdefrei und fast augenblicklich aufgenommen wird. Daneben enthält dieses Brunnen Salz noch eine Reihe ebenso wichtiger, die Wirkung des Calciums unterstützender natürlicher Mineralsalze. Ueber die Wirkung liegen uns eine große Anzahl ärztlicher und privater Gutachten vor, von denen wir nachstehend einige auszugsweise veröffentlichen:

„Ich leide an Bronchialkatarrh und werde die Kur bis zu meiner Genesung fortsetzen. Der 1. Erfolg: mein Schlaf hat sich wieder eingestellt und schlafe ich seit zwei Tagen die ganze Nacht hindurch, was sonst gar nicht möglich war. Schweidnitz, 6. Dezember 1934, gez. Fritz Schramm, Justizsekretär, Amtsgericht.“

„Die Müdigkeit der Beine, der Blutandrang nach dem Kopf sind nach Ihrem Brunnen Salz wieder weg. Auch mein Nachbar, Schreinermeister Teuner, konnte nicht schlafen, was wieder behoben ist. Bubenheim, Koblenz-Land, 10. 6. 1935, gez. Johann Weidung und Gustav Teuner.“

„Ihr Salz macht aus einem alten Menschen wieder einen völlig neuen. Man fühlt sich wie neugeboren und kann es mit gutem Gewissen, mit Fleiß weiter empfehlen. Dresden, 5. März 35, gez. Richard Werner, Meißner Landstraße 23 II.“

„Ich litt an Herzklappenfehler. Schon bei Verbrauch der Probepackung habe ich eine Besserung festgestellt, und in kurzer Zeit war ich wieder arbeitsfähig. Ich kann nur sagen, das Hubertus Salz wirkt ausgezeichnet. Cottbus, 10. Febr. 36, gez. Hermann Neumann, Marienstraße 13/14.“

„Meine Nerven waren schon so schwach, daß mein Magen fast kein anderes Präparat vertrug. Kann nun wieder alles essen und fühle mich wohl. Pohlendorf, 2. 10. 35, gez. Liesbeth Rathmann, P. Alt-Lomnitz, Kreis Habelschwerdt.“

„Jetzt bin ich wieder ein gesunder Mensch. Mein Herzfehler, den ich 4 Jahre hatte, ist geheilt. Wiesbaden-Kambach, 12. 2. 1936, gez. Albert Horn, Gartenstraße 11.“

Auch Sie sollten es probieren und sich von seiner wissenschaftlich anerkannten Wirksamkeit überzeugen.

Schreiben Sie noch heute an untenstehende Adresse, und Sie erhalten sofort eine große Probepackung, für den Gebrauch einer Woche vollkommen ausreichend, sowie das Büchlein „Lange leben, gesund bleiben!“ vollkommen kostenlos und portofrei. Das Salz ist in den meisten Apotheken und Drogerien zu haben. Die Originalpackung, 6-8 Wochen ausreichend, 2,20 RM. Die Doppelpackung, entsprechend länger reichend, 3,85 RM. Die Kur stellt sich also auf nur wenige Pfennige täglich.

Hubertusbader Brunnen-Kontor,
Berlin-Schöneberg K 31, Mühlentstraße 9.

Geschäftliche Mitteilung

Der Gesamtauflage des diesjährigen St. Konradskalenders ist ein Prospekt der Textilmanufaktur Haagen, Wilhelm Schöpflin in Haagen i. B., beigeheftet.

Vorteilhafte Bezugsquelle für **Bettfedern**

gut füllende, neue, reine Qualitäten



1/2 kg grauer Halbschleiß M. 0.80, halbweiße M. 1.—, weiße, flaumige M. 1.50, 2.— und 2.50, Halbflaum M. 3.25 u. 4.—, Schleißdaunen, hochfein M. 4.50, Voll-daunen, weiß M. 5.50, allerfeinst, Brustflaum M. 6.50, grau M. 3.50, hochprima M. 5.—, Ruppfedern (ungeschlossen mit Flaum), grau M. 1.60, weiß M. 2.20, Flaumrumpf M. 2.80, Spezialität M. 3.80.

Jedes beliebige Gewicht zollfrei, gegen Nachnahme von 4 1/2 kg an auch portofrei von bayerischer Poststelle als Inlandsendung. Nichtpassendes wird umgetauscht oder Geld zurück. Ausführliche Preisliste und Muster kostenlos.

Bettfederngroßhaus

Rudolf Blahut, Deschenitz K 29 (Böhmerw.)
Streng solide, leistungsfähige, deutsche christl. Firma

Fort mit Brennschere



u. anderer Haarquälerer! Sie erzielen eine **duftige Fülle** ondulierter, prachtv. u. **weitererster Locken** d. uns. Kräuselnessen. **Jahrel. erprobtes Fabrikat**. Größte **Schonung** der Haare. **Fische** zu RM 1.50, **Doppelf.** RM 2.50 und **Porto**, monatelang reichend.

Fischer & Schmidt, Abtlg. 164
Dresden - A 1, Marshallstraße 27

25000 Bücher werden verschafft!

Zur Förderung der Volksgesundheit und um für die segensreiche homöopathische Heilweise (begründet von Dr. Hahnemann 1796) immer noch mehr Verständnis zu schaffen, verschenken wir 25000 Bücher „Der Selbstschutz“. Sie verpflichten sich zu nichts, wenn Sie das Buch bestellen, sondern senden uns nur 30 Pfg. für Porto und Verpackung ein. 250 Krankheiten und die Mittel dagegen sind in dem aufklärenden, allgemeinverständlichen Buche ausführlich beschrieben. Es gehört in jede Familie! Da diese Anzeige in mehreren Kalendern erscheint, so müßten Sie sich sofort melden, solange noch Bücher vorhanden sind.

Homöa-Gesellschaft, Karlsruhe K 89

Augenschwäche?

Trübe, tränende Augen? Kurzsichtigkeit?

Wesentl. Besserung tritt oft nach kurzem Gebrauch durch Augenbäder mit Dr. Howes Augentinktur ein. Zahlreiche Dankschreiben. Aerztlich empfohlen. **Das biologisch richtige Mittel bei überanstrengten, geröteten Augen, Lidrandentzündung oder abnehmender Sehschärfe.** Flasche RM 3.—, Doppelflasche RM 5.50 portofrei. **Laboratorium Empeco Pirna 11, Sachsen**

Sparr durch Direktkauf rostfreier Stahlwaren

Rasiermesser Kronen, Diamantstahl Extra . . . Mk. 3.50
Haar- u. Bartmaschine 1/2 3.5 Mk. 1.50, 2.50, Bublik. 2.85
Patentrasierapparat, gefalrt. Rasierer 0.85, 1.25, 3.50
10 Rasierklingen . . . 0.25, feinst. 0.45, nichtrost. 0.75
Schärfmaschine I, jede Kling. 3.50, Rasiergarnitur. 4.25
Eßbesteck rfr. Eßz. 0.90, Löffel 0.35, Geflügelschere 1.25
Eßgarnitur je 6 Eßmesser, Gabeln, Eß- u. Teelöffel. 4.75, 6.75
Porto extra, Katalog frei, Reparatur- u. Verchrom. preis.
Fritz Hammesfahr, Solingen 52 Vert. ges.
Lieferant für Anstalten, Krankenhäuser, Pension- u. Privat